

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1885

152 (6.6.1885) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 152. Erstes Blatt.

Samstag den 6. Juni

1885.

Bekanntmachung.

Nr. 18928. Das Baden im Rhein bei Maxau betreffend.

Nach §. 1 der bezirkspolizeilichen Vorschrift vom 26. Mai 1865 ist das Baden im Rhein nur an den von der Ortspolizeibehörde bezeichneten Plätzen erlaubt. In Anwendung dieser Bestimmung machen wir darauf aufmerksam, daß der freie Rhein außerhalb des städtischen Schwimmbades bei Maxau von der Ortspolizeibehörde nicht als Badeplatz bezeichnet und daß somit das Hinausschwimmen aus dem städtischen Schwimmbad in den freien Rhein verboten ist. Das Aufsichtspersonal ist angewiesen, jede Zuwiderhandlung gegen dieses Verbot hierher zur Anzeige zu bringen. Wir werden die zur Anzeige gebrachten Zuwiderhandlungen gemäß §. 75 P.St.G. bestrafen.

Karlsruhe, den 1. Juni 1885.

Großh. Bezirksamt.
v. Bodman.

Bekanntmachung,

den Remonte-Ankauf pro 1885 betreffend.

Großherzogthum Baden.

Zum Ankauf von Remonten im Alter von vorzugsweise drei und ausnahmsweise vier Jahren sind im Bereiche des Großherzogthums Baden für dieses Jahr nachstehende, Morgens 8 Uhr beginnende Märkte anberaumt worden und zwar

den 30. Juli d. J. in Knielingen.

Die von der Remonte-Ankaufskommission erkauften Pferde werden zur Stelle abgenommen und sofort gegen Quittung baar bezahlt.

Pferde mit solchen Fehlern, welche nach den Landesgesetzen den Kauf rückgängig machen, sind vom Verkäufer gegen Erstattung des Kaufpreises und der Unkosten zurückzunehmen, auch sind Krippenseher und Kopper vom Ankauf ausgeschlossen, und wird es sich empfehlen, hierauf besonders zu achten, damit die Zurückgabe derjenigen Pferde, welche sich innerhalb der ersten 8 Tage nach dem Eintreffen in den Depots mit diesem Fehler behaftet zeigen, vermieden wird.

Die Verkäufer sind ferner verpflichtet, jedem verkauften Pferde eine neue, starke, rindlederene Trense mit starkem Gebiß und einem Kopfhalter von Leder oder Hanf mit 2, mindestens zwei Meter langen, starken hanfenen Stricken ohne besondere Vergütung mitzugeben.

Um die Abstammung der vorgeführten Pferde feststellen zu können, ist es erwünscht, daß die Deckscheine möglichst mitgebracht werden.

Königlich Preussisches Kriegs-Ministerium,

Abteilung für das Remonte-Wesen.

Nr. 18930. Die Bürgermeisterämter des Landbezirks haben vorstehende Bekanntmachung ortsüblich zu verkünden.

Karlsruhe, den 3. Juni 1885.

Großh. Bezirksamt.
v. Bodman.

Ausstellung.

33. Die von Schülerinnen meines Damen-Ateliers angefertigten Studien sind in meinem Atelier „Bismarckstraße 49, 3. Stock“, Freitag den 5. und Samstag den 6. d. M. von 11 – 4 Uhr ausgestellt.

Zur Besichtigung derselben lade ich ergebendst ein.

P. Borgmann, Genremaler.

Fröbelerverein.

8.1. Eintritt in unsere beiden Kindergärten Douglasstraße 22 und Luitzenstraße 6 täglich; Schulgeld für das Kind monatlich 3 M. und 2 M. Die Fröbeler'sche Erziehungsmethode ist von den bedeutendsten Autoritäten als vorzüglich anerkannt. Anmeldungen in den Lokalen und bei dem Unterzeichneten.

Gg. Baugin, Stadtpfarrer, Hirschstraße 48.

Allgemeine Musikbildungs-Anstalt.

3.1. Der Einzug des Schulgeldes für's I. Quartal 1885/86 (April, Mai und Juni) findet

Samstag den 6.,

Mittwoch den 10. und

Samstag den 13. d. Mts.,

jeweils von 2–3 Uhr, im Lokale der Anstalt statt. Hierbei etwa nicht eingehende Beträge werden durch die Schuldienerin gegen Bezug einer Gebühr von je 20 Pf. eingezogen.

Karlsruhe, im Juni 1885.

Hausversteigerung.

3.1. Auf Antrag des Eigentümers wird das vor wenigen Jahren neu und solid erbaute, vierstöckige Wohnhaus Nr. 32 am Werderplatz dahier, dessen Mietverhältnis z. J. 2155 M. jährlich beträgt, am Dienstag den 16. Juni, Nachmittags 3 Uhr, bis wohin auch ein Privatverkauf abgeschlossen werden kann, in meinem Amtszimmer (Kaiserstraße 171) einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt und auf das höchste Gebot, wenn solches mindestens 30 500 M. beträgt, endgültig zugeschlagen.

Karlsruhe, den 4. Juni 1885.

Sevin, Gr. Notar.

Hagelsfeld.

Fahrniß-Versteigerung.

Aus dem Nachlasse der + Wilhelm Bickel Wittwe, Luise geb. Wurm von hier, werden

der Erbtheilung wegen mit obervormundschaftlicher Genehmigung vom 30. v. M. Nr. 12703 am

Montag den 8. Juni d. J.,

Vormittags 8 Uhr beginnend,

in deren Behausung nachverzeichnete Fahrnißgegenstände an den Meistbietenden öffentlich gegen Baarzahlung versteigert:

1. Blaullee von 9 Ar 70 Meter Acker;
2. Heugrasertragniß von 40 Ar Wiesen in vier Abtheilungen;
3. 1 Mutter- und 1 Säuserschwein, 2 Wagen, 1 Pflug und Egge, 1 Paar Heuleitern nebst Zubehör, Dielen und Kuchholz, Haus- und landwirtschaftliche Geräte, Bett- u. Schreinwerk und sonst verschiedener Hausrath.

Bemerkung wird, daß der Blaullee und das Heugras Vormittags 10 Uhr zum Ausgebot kommen.

Hagelsfeld, den 3. Juni 1885.

Oes, Bürgermeister.

Wohnungen zu vermieten.

4.4. Bahnhofstraße 40 ist der 1. Stock, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zugehör, auf den 22. Juli zu vermieten. Näheres zu erfragen im 2. Stock daselbst.

6.4. Kaiserstraße 69, zwei Treppen hoch, sind zwei hübsche Wohnungen, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, zu vermieten. Näheres im Eckladen daselbst.

* Kaiserstraße 110 ist der 4. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, den neuesten Einrichtungen und allem Zugehör, auf 23. Juli zu vermieten. Ebenfalls zu erfragen.

3.3. Kaiserstraße 153 (dem Museum gegenüber) ist im oberen Stock eine hübsche Wohnung von 3 Zimmern, 2 Mansarden etc., Gas- und Wasserleitung sofort oder per 23. Juli zu vermieten.

Karlstraße 6 ist im 2. Stock des Hinterhauses eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 23. Juli d. J. zu vermieten. Näheres Akademiestraße 1 im unteren Stock zu erfragen.

3.3. Karlstraße 76 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung mit gehobener, freier Aussicht, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicher etc., sofort oder auf 23. Juli er. zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 50, parterre.

— Nowack's-Anlage 2 ist eine elegante Wohnung von 7 Zimmern und Zugehör vom 23. Oktober an zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

3.2. Schlossplatz 10 ist der 3. Stock, bestehend aus 9 Zimmern nebst allem Zugehör, auf 23. Oktober oder einige Wochen früher zu vermieten. Näheres Zähringerstraße 75.

Kronenstraße 30

ist auf 23. Juli d. J. eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Alkoven, Küche, Keller, Speicher nebst Gas- und Wasserleitungseinrichtung, an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres im 2. Stock daselbst. 3.3.

*2.2. Eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Entwässerung, Keller und

Speicherlammer ist auf 23. Juli an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres Luisenstraße 25 im 2. Stock, Vormittags.

Wohnung zu vermieten.

3.3. Kriegstraße 63 ist die Bel-Etage, bestehend in 8 Zimmern, Küche, 3 Mansarden, Keller, Holzschuppen, Anteil am Waschhaus und Trockenständer, auf den 23. Juli oder auch früher zu vermieten. Näheres Ludwigplatz 57 bei Friedrich Maisch, Hoflieferant.

Wohnungen zu vermieten:

Bahnhofstraße 6 der zweite Stock mit 7 Zimmern,
Beierthheimer Allee 2 der dritte Stock mit 6 Zimmern,
Scheffelstraße 36 der 2. Stock mit 4 Zimmern. Auskunft ertheilt der Eigentümer, Beierthheimer Allee 2 im zweiten Stock.

Läden zu vermieten

in allen Lagen der Stadt durch
E. Crenzbauer.

Ein Laden

*3.2. mit Wohnung und gutem Keller in bester Geschäftslage hier ist auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Waldstraße 17 im zweiten Stock.

Laden

mit Wohnung ist auf 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen Kaiserstraße 122 im 2. Stock (Glasabschluss).

Zimmer zu vermieten.

*3.3. Ein fein möbliertes, freundlich gelegenes, großes Zimmer mit Balkon ist auf 1. Juli zu vermieten: Schützenstraße 13 im 2. Stock.

*3.2. Westendstraße 4, parterre, sind drei fein möblierte Zimmer zusammen oder getheilt mit oder ohne Pension zu vermieten.

2.2. Ein möbliertes Zimmer, vornheraus, ist sogleich oder später billig zu vermieten: Kronenstraße 45 im Eckladen.

— Ein großes, schön möbliertes Zimmer ist sogleich zu vermieten: Kaiserstraße 231.

*2.2. Schloßplatz 3, parterre, ist ein großes, schön möbliertes Zimmer zu vermieten. Das Nähere daselbst.

— Zwei möblierte Zimmer sind an einen oder zwei Herren zu vermieten: Amalienstraße 59 im 2. Stock.

* Ein hübsch möbliertes Zimmer, mit zwei Kreuzstöcken auf die Straße gehend, ist an einen soliden Herrn sogleich zu vermieten: Marienstraße 11.

*2.1. Auf 1. Juli ist ein gut möbliertes Parterrezimmer zu vermieten. Näheres Erbprinzenstr. 5, parterre.

* Zwei freundliche, gut möblierte Zimmer in freier, gesunder Lage, ohne Vis-à-vis, sind sogleich oder auf 15. Juni billig zu vermieten: Ruppurrerstraße 12 im 2. Stock.

* Ein geräumiges, gut möbliertes Mansardenzimmer ist sofort zu vermieten. Näheres Adlerstraße 19 im 3. Stock.

* Ein freundliches, möbliertes Zimmer ist sogleich an einen soliden Herrn billig vermieten: Hirschstraße 31 im 3. Stock.

* Ein oder zwei sehr gut möblierte Zimmer, eine Treppe hoch, nach der Straße gehend, sind sogleich oder auf 15. Juni zu vermieten; auch könnte eines der Zimmer leer abgegeben werden: Erbprinzenstraße 19, eine Treppe hoch.

* Karlstraße 31 ist auf 1. Juli ein nach der Straße gehendes, gut möbliertes Mansardenzimmer an einen Herrn zu vermieten.

* Waldstraße 63 (Ludwigplatz), 1 Treppe hoch links, ist ein hübsch möbliertes, freundliches Zimmer, mit 3 Fenstern auf die Straße gehend, an einen Herrn sogleich zu vermieten.

Zimmer,

ein einfach möbliertes, ist sogleich zu vermieten: Ruppurrerstraße 42 im 3. Stock.

Zimmer-Gesuch.

3.2. Ein Herr sucht auf 15. Juni oder früher 2 hübsch möblierte Zimmer, parterre oder 1. Stock, Bahnhofstraße abgeschlossen. Gest. Offerten mit Preisangabe beliebe man an das Kontor des Tagblattes unter Nr. 1885 zu richten.

Dienst-Anträge.

2.2. Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, alle Hausarbeiten gründlich versteht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, findet auf's Ziel Stelle: Kaiserstraße 135 im 3. Stock.

— Für sogleich und auf nächstes Ziel finden gute Stellen: Köchinnen, Zimmer-, Haus- und Kindermädchen sowie Dienstpension aller Art für hier und auswärts. Dasselbst können Mädchen billig wohnen: Herrenstraße 29, parterre.

6.4. Mädchen, welche kochen können, Zimmer-, Haus- und Kindermädchen finden auf's Ziel sehr gute Stellen. Näheres Amalienstraße 27 im 2. Stock.

* Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und die häuslichen Arbeiten gut zu verrichten versteht, findet auf's Ziel Stelle: Karl-Friedrichstr. 6 im 3. Stock rechts.

C.B. Ein gewandtes Mädchen, welches gut kochen kann und willig auch Hausarbeit befragt, findet gut bezahlte Stelle: Waldstraße 30 im Laden.

U. Sch. Dienstpension aller Art findet stets die besten Stellen durch **Urban Schmitt**, Haupt-Central-Bureau, Blumenstraße 4 (Ecke der Herrenstraße).

Dienst-Gesuche.

*3.3. Ein junges Mädchen, welches noch nie hier diente, mit gutem Erfolg die Frauen-Arbeitsschule besucht hat und auch die sonstigen Hausarbeiten versteht, sucht auf Johanni als Zimmermädchen oder zu Kindern passende Stelle. Zu erfragen Werderstraße 21 im 2. Stock.

— Mädchen, welche gut und einfach kochen können, Zimmer-, Haus-, Küchen- und Kindermädchen suchen Stellen durch **Urban Schmitt**, Haupt-Central-Bureau, Blumenstraße 4.

Herrschafsköchinnen und Mädchen, ständiger einer bessern Küche vorstehen können, suchen Stellen durch **Urban Schmitt**, Haupt-Central-Bureau, Blumenstraße 4.

Gelder auf Hypotheken

in jeder beliebigen Höhe von 400 M. an zur Hälfte und bis zu 70% des Schätzungswertes, auch auf unfertige Häuser auszuliehen; **H. Hypotheken** von 4000, 7000, 8000, 10000, 15000—20000 M. angemeldet. Kaufschillinge werden schon mit 1% Nachlaß übernommen. Näheres durch **Urban Schmitt**, Hypotheken-Geschäft, Blumenstraße 4.

Kellnerinnen, bessere, finden vorzügliche Stellen durch das Haupt-Platzierungsbureau von **K. Tröster**, Karl-Friedrichstraße 3.

6.2. **Mädchen** in eine Trinkhalle gesucht: Amalienstraße 34.

Eine gesunde Amme wird sogleich gesucht: Akademiestr. 1, parterre.

Eine gesunde Schenkamme, welche schon einige Zeit gestillt hat, wird gesucht: Douglasstraße 18 im 3. Stock.

Beschäftigungs-Antrag. Einige tüchtige Arbeiterinnen finden dauernde Beschäftigung im Damenkleider-Geschäft Erbprinzenstraße 29.

Arbeiterinnen, gut geübt im Kleidermachen, finden sofort dauernde Beschäftigung: Viktoriastraße 17 im Seitenbau im 2. Stock.

Maurer, zwei tüchtige, finden Beschäftigung. Bei wem? sagt das Kontor des Tagblattes.

Hausbursche-Gesuch. * Kronenstraße 34 wird sofort ein junger, fleißiger Hausbursche, der womöglich mit Pferden umzugehen versteht, gesucht.

Stelle-Gesuch.

* Ein junger Mann, welcher seine Lehre in einem größern Manufaktur- und Modewaaren Geschäft bestanden und daselbst 1 Jahr als Commis thätig war, sucht per 1. Juli anderweitiges Engagement. Offerten sind im Kontor des Tagblattes unter Nr. 70 abzugeben.

Ein geübter Badewärter,

welcher längere Zeit in einer Kur- und Kaltwasserheilanstalt in Wiesbaden thätig war, empfiehlt sich in kalten Abreibungen und allen einschlagenden Behandlungen. Adressen im Kontor des Tagblattes abzugeben.

*2.1. Ein Mädchen aus anständiger Familie, welches längere Zeit als Ladnerin fungierte, sucht Stelle als solche und würde auch eine Stelle als besseres Zimmermädchen annehmen. Reflectanten belieben ihre Adressen im Kontor des Tagblattes unter Nr. 87 abzugeben.

Beschäftigungs-Gesuch.

Eine alleinstehende Person sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen; auch würde dieselbe einen Monatsdienst annehmen, Morgens Bede tragen oder das Straßenkehren übernehmen. Näheres Jähringerstraße 46 im 3. Stock.

Marmor-Cheminées,

zwei weiße und ein schwarzes, sind billig zu verkaufen: Friedrichsplatz 6 im Laden.

Zu verpachten.

2.2. Verlängerte Werderstraße ist ein größerer Bauplatz mit daraufftehender Werkstätte und Keller zu verpachten; auch kann derselbe bei günstigen Bedingungen käuflich erworben werden. Näheres zu erfragen bei **Ferdinand Holz**, Möbelschneider, Waldhornstraße 19.

Verkaufs-Anzeigen.

* Ein starker, großer Kinderwagen, fast neu, für Markt- oder Wascheute oder für 2—3 Kinder geeignet, ist zu verkaufen: Lessingstraße 46.

2.1. Einen noch gut erhaltenen **Wirtschaftsherd**, welcher sich aufs Land eignet, habe ich zu billigem Preis zu verkaufen.

Wilh. Schindler, Waldstraße 22, Karlsruhe.

2.1. Ein neuer **Wirtschaftsherd**, mittelgroß, wird unter Garantie zu billigem Preis abgegeben.

Wilh. Schindler, Waldstraße 22, Karlsruhe.

Ein Tafelklavier

(gutes Vernklavier), Schiedmayer'sches Fabrikat, ist billig zu verkaufen: Steinstraße 13, parterre.

Ein großer Hund

(Leonberger Rasse) ist zu verkaufen: Akademiestraße 5.

Griechische Weine,

Bordeaux, Burgunder, Malaga, Champagner, Cognac, Thee, Chocolate.

E. Loos Wittwe,

Waldstraße 38, eine Stiege hoch.

12.8. Einen sehr guten, garantiert reinen

Tischwein

per Flasche 40 Pfennig empfiehlt **Leopold Laub**, verlängerte Ritterstraße 11.

Branse-Limonade

empfiehlt **Wilh. Pfeiffer**, F. K. Weißbrod's Nachfolger.

Süßrahmbutter

liefert in größeren Quantitäten die **Stärkefabrik Durlach.**

Kaffee! Kaffee!

grün und gelb, von 80 Pf. bis M. 1.80 per Pfund, besonders erlaube ich mir auf einen hochfeinen, großbohnigen Menado per Pfund M. 1.10 aufmerksam zu machen. 3.2.

And. Dörtzbach,
Ecke der Bürger- und Blumenstraße 21.

Simbeersyrup,

beste Qualität,

bei **Carl Lindorfer & Cie.,**
Herrenstraße 32. *2.2.

von Seldeneck'sches
Export-Bier,
feinsten Stoff,
per Flasche 20 Pfg.

5.5. bei **Franz Röttinger,**
Ludwigsplatz 61.

Einen vorzüglichen Stoff
Schrempp'schen Lager-Biers
empfehlen und besorgt jedes Quantum frei in's Haus 4.3.

K. Klingmann,
Ecke der Kreuz- und Spitalstraße.

Weissbier

(Kühle Blonde)

à Flasche 30 Pfg. empfiehlt 2.1.
Wilhelm Pfeiffer,
F. K. Weißbrod's Nachfolger.

Cigarren-, Cigarretten- Ausverkauf.

3.2. Die noch vorräthigen Restbestände werden von heute an zum Selbstkostenpreise verkauft.

S. Salm,
Ecke der Kaiser- und Lammstraße.

N.B. Die Ladeneinrichtung — fast noch neu — wird billig abgegeben.

Feinsten Blüthengeist

aus der Fabrik von Wolff & Schwindt, reich parfümirt, für Toilette, Bäder etc., empfiehlt bestens

L. Haemer,
Friseur- und Parfümerie-Geschäft,
Kaiserstraße 74.

Oelfarben,

feinst gerieben und fertig zum Anstrich, empfiehlt billigst
Ernst Schneider, Amalienstr. 29,
Material- und Farbwaaren.

Pflanzen-Ausverkauf.

— Verkaufe meinen noch vorhandenen Vorrath von Pflanzen, sowie Mistbeet- und Halben-Erde zu äußerst billigen Preisen.
Ch. Wilfer, Scheffelstraße 30.

Zur gefälligen Beachtung.

*2.1. Theile meinen werthen Kunden und wohlwollendem Publikum mit, daß ich von meiner Reise wieder zurückgelehrt bin und verwende meine Zeit nur noch in der Zahnpraxis.

Ich habe mein Zahn-Atelier mit Wartzimmer neu herrichten lassen und bin mit den besten Instrumenten und Apparaten versehen.

Schmerzlose Zahnoperationen mittelst Lachgas. 2.1.

Sprechstunden von Morgens 8 bis Abends 6 Uhr.

F. Schridde, Zahnkünstler, Schützenstraße 51.

4711
EAU DE COLOGNE

sowie
die beliebte

4711
ROSEN-GLYCERIN-
SEIFE.

in allen Sorten empfiehlt in

„Aechter Waare“

H 41837

Carl Vohl, Kaiserstrasse 138,
nächt der Infanterie-Kaserne.

Der Fabrikant dieser bekannten Marke, **Ferd. Mühlens** in Köln, ist auf der großen Ausstellung in Amsterdam wieder allein von allen deutschen Fabrikanten mit der goldenen Medaille ausgezeichnet worden.

Nicht zu verwechseln ist die **4711 Eau de Cologne** mit den Farina'schen Fabrikaten.

KARLSRUHER CORSETTEN FABRIK

73 Luisenstrasse 73

empfehlen ihr Fabrikat

en gros & en détail

nach Maass

in den neuesten und elegantesten

Formen

zu den billigsten Preisen.

Reparaturen werden schnell und billigst besorgt.



Großer

Schuhwaaren-Ausverkauf.

In Folge baulicher Veränderung meines Ladens verkaufe, um damit zu räumen, sämtlichen Schuh- und Stiefelvorrath um billigen Preis, was empfehlend anzeigt

Fr. Eisenlohr,

Erbprinzenstraße 21.

Kinder-Wagen in großer Auswahl

von den gewürfelten braunen zu M. 12 an bis zu den feinsten mit Bicycle-Rädern zu billigen, festen Preisen empfiehlt

F. Wilhelm Doering,

Ecke der Ritter- und Zähringerstraße.

Abfall-Seife
 das Pfund zu
 60, 70 und 80 Pfg.
 empfiehlt 2.1.

Friedrich Blos
 F. Wolff & Sohn's Detail
 Kaiserstrasse 104.

PARFUMERIE GALANTERIE

Zur Desinfection
 empfehle Chlorkalk, Carbonsäure, Eisenvitriol, Carbolpulver, Desinfectionstafeln 2c.

Carl Roth,
 Materialwaarenhandlung

Sommer-Handschuhe,
 schönste Auswahl, billigste Fabrikpreise. 6.2.

Oscar Beier,
 Ritterstraße 4, Kaiserstr. 141,
 am Zirkel. am Marktplatz.

Grosses Lager
Herrenhemden,
 weiss und farbig,
 Kragen, Manschetten,
 Lavallières, Cravatten,
 Socken, Strümpfe,
 Jacken & Hosen,
 beste Qualitäten zu billigen Preisen.
Hemden nach Maass
 werden nach jedem System in bester
 Ausführung billigst geliefert.

Heinrich Cramer,
 189 Kaiserstrasse 189.

Einzelverkauf
 zu Fabrikpreisen:
Gute Herren-
 und
Damenkragen,
 schon von 10 Pf. an,
 empfiehlt

S. Rosenthal,
 Kaiser- und Lammstrassen-Ecke.

Schwimmgurten,
 solid gearbeitet, empfehlen 3.2.

M. Lautermilch & Sohn,
 Ritterstraße 3, neben dem Museum.

Lebensbedürfnisverein Karlsruhe.
 Wir haben unserm grossen Weinlager noch zugelegt und empfehlen per Flasche ohne Glas:
 afrikanischen Weisswein à M. 1.25,
 Rothwein à M. 1.—
 von ausgezeichneter Qualität.

Der Vorstand.

Telegramm!!
 Die 60 Fuß große
Schmuck-Sachen-Bude,
 dicht am Karlsthor zur Messe in Karlsruhe,
 wird des Abends beleuchtet.

Loch, aus Oberstein.
 Viele viele Neuheiten und Steine aus
 Brasilien.

3.3.

5 Mess-Buden, nebeneinander gestellt,
 bilden
die 60 Fuß große
Schmucksachen-Bude,
 dicht am Karlsthor zur Messe.
 Wie so groß gesehen.

Loch, aus Oberstein.

2.1.

3.1. **Mess-Anzeige.**
 Ich erlaube mir hiermit, ganz ergebenst anzuzeigen, daß während der hiesigen Messzeit den Herrschaften Gelegenheit geboten wird,
Fräulein Marie Hausmann,
 die weltberühmte junge Fußkünstlerin, ohne Arme geboren, 18 Jahre alt, in ihren großartigen Leistungen weiblicher Handarbeit sowie Schreiben und Zitherspielen in Augenschein zu nehmen und sich davon zu überzeugen.
1000 Mark Demjenigen, der nachweisen kann, daß es nicht so ist, wie man hier schreibt.
 Eintritt: 1. Platz 30 Pfg., 2. Platz 20 Pfg., Kinder die Hälfte.
 Um recht regen Besuch wird gebeten.
M. Hausmann
 Die Bude befindet sich auf dem hintern Kasernenplatze bei der Infanteriekaserne.

Feines Porzellan,
 bedeutend billiger als auf der Messe, wird täglich abgegeben: im Auktionsgeschäft Zirkel 24. Vorhanden sind: Suppenschüsseln und Portionplatten in allen Größen, Teller, Biergläser, Bieruntersätze, Sancieres, Tassen, Milch- und Kaffeekannen, Fischplatten 2c. Liebhaber ladet ein 3.1.

B. Kosmann, Auktionator, Zirkel 24.

Dr. E. Wienecke,
in America approb. Zahnarzt,
Kaiserstraße 88 (neben dem Museum).
Sprechzeit: 9-1 und 2-6 Uhr.

3.3.
**Tischtücher u. Servietten,
Handtücher,**
in prima Qualitäten, zu sehr billigen Preisen. Aeltere Dessins unter Fabrikpreisen.
Heinrich Cramer,
189 Kaiserstrasse 189.

Verkaufsstelle
für
Ettlinger und Elsässer
Shirting u. Chiffon,
Cretonne u. Madapolam,
Baumwolltuch,
roh und gebleicht, einfach und doppelbreit zu Fabrikpreisen bei
Emil Bürkel,
Adlerstrasse 17,
nächst der Zähringerstrasse.

Schuhwaaren!!
Neue Sendungen in
Damen-Schnür- u. Knopfschuhen von N. 4-10,
Damen-Kid- u. Chevreau-Knopfstiefeln von N. 10 bis 15,
Damen-Wichsleder-Zugstiefeln von N. 5-8,
Damen-Kidleder-Zugstiefeln, prima Qualität, v. N. 8-12;
für Knaben und Mädchen:
Schnür-, Haken-, Knopf- u. Zugstiefeln v. N. 2-10
sind in der allergrößten Auswahl und zu staunend billigen Preisen eingetroffen bei
J. & S. Hirsch,
Ecke der Kleinen Kirche.

Militärverein Karlsruhe.
Heute Samstag Abend 9 Uhr im Vereinslocal
Monatsversammlung.
Tagesordnung:
Betheiligung am 14. d. M. in Achern.
" " 21. " " " Bernsbach.

Birresborner Mineralwasser, Tafelgetränk Sr. Durchl. des Fürsten Bismarck.

Hofrath **Dr. Siegle** in Stuttgart äussert sich unter'm 17. Februar 1877 dahin:
„Ich fand Gelegenheit, bei einer Anzahl meiner Kranken von dem Birresborner Wasser Gebrauch zu machen, und kann jetzt mit Bestimmtheit mich dahin aussprechen, dass die Erfolge mit der Quelle von Birresborn bei den an Hals- und Lungenleiden oder an chronischen Magen-, Darm- und Blasen-Katarrhen Erkrankten, mindestens ebenso prompte und günstige waren, wie man sie sonst unter dem Gebrauche der bisher gegen diese Krankheiten hauptsächlich renommirten Mineralwassern von Ems, Fachingen, Gailnau u. s. w. eintreten sieht.“
„Auch in Betreff der Haltbarkeit des Wassers ist rühmend hervorzuheben, dass eine nahezu ein Jahr im Keller aufbewahrte Quantität vollkommen klares, perlendes Wasser enthielt, welches so angenehm und frisch schmeckte, wie frische Füllung.“
„Durch diese obengenannten Eigenschaften verdient der alkalische Säuerling von Birresborn die allgemeinste Beachtung und Anwendung und die durch einen so hohen Gehalt an doppeltkohlensaurem Natron ausgezeichnete Quelle sollte, das könnte man billigerweise erwarten, zu ihrer Empfehlung nichts als den Vorweis ihrer Analyse bedürfen.“
General-Dépôt für Karlsruhe: **Julius Dehn.**

Müller's Concert-Saal & Biergarten,
42 Kaiserstraße 42, **Neue Bierhalle,** 42 Kaiserstraße 42.
Samstag den 6. Juni

Concert
von der ganzen Kapelle der Unteroffizier-Schule Ettlingen unter Leitung ihres Kapellmeisters **A. Honroth.**
Anfang 8 Uhr. Eintritt frei.
Siezu ladet höflichst ein
W. Müller.
NB. Hochfeines bayerisches und Karlsruher Bier.

Sonntag den 7. Juni, Mittags 3 Uhr,
Grosses Tanzvergnügen.
Restauration **Goldener Kopf,** Spitalstraße 49.

Sonntag den 7. Juni, Mittags 3 Uhr,
Grosses Tanzvergnügen.
A. Clever'sche Bierhalle.
Stephanien-Bad Beiertheim.

2.1. Die Eröffnung meiner sämtlichen Bäder zeige ich hiermit ergebenst an. Um vielseitigen Wünschen nachzukommen, habe ich mit bestmöglicher Einrichtung noch einen großen **Damen-Schwimmbassin** neu herstellen lassen, welchen ich hiermit bestens empfehle.
Anmeldungen zum **Schwimm-Unterricht** für Damen und Herren werden von heute an entgegengenommen.
Achtungsvoll **C. Knust.**
Wasserwärme 16 1/2 Grad.

Rheinbad Maximiliansau, Pfalz.
Unterzeichneter beehrt sich, hiermit anzuzeigen, daß er das Gasthaus „**Zum Großen Schoppen**“ käuflich erworben hat.
Für ausgezeichnete **Speisen** und **Getränke** (selbstgezoogene **Hardtweine**) und reelle Bedienung ist bestens gesorgt.
Zugleich macht derselbe das reisende Publikum darauf aufmerksam, daß sein Gasthaus zum Logiren neu und auf das Comfortabelste eingerichtet ist und allen Anforderungen entsprechen wird.
Hochachtungsvoll
Karl Bried,
2.1. **Gastwirth „Zum Großen Schoppen“.**

Berein Karlsruher Wirth.
2.1. Mittwoch den 11. Juni, Nachmittags 3 Uhr, Vereinsversammlung bei **Colleg Schüller,** Badischer Hof (Bahnhofstraße).
Tagesordnung: Bericht der Delegirtenversammlung.
Berathung verschiedener Eingaben.
Der Vorstand.

Meine Abtheilung für Confection

ist in den zuletzt erschienenen Neuheiten für Frühjahr und Sommer in wollenen und seideneu Mantelets, Regen- und Staubmänteln, Jacken, Fichus, Spitzen-Umhängen, Tricottailen, Röcken, Morgenkleidern, Kindermänteln u. s. w. auf das Reichhaltigste assortirt und empfehle ich solche zu den billigsten Preisen.

Große Auswahl in wollenen und Wasch-Costümes in einfachen und eleganten Ausführungen.

Ferner empfehle ich: die neuesten Sonnenschirme und En-tout-cas, Touristenschirme, Spitzenfichus, Spitzen am Stück in schwarz, crème und farbig, Wollspitzen, Stickereien, Spitzenstoffe u. s. w.

S. Model.

Weinhandlung u. Gasthaus zum Goldenen Adler.

Empfehle mein anerkanntes, durchaus gutes und großes Weinlager. Preise sowie reelle Bedienung jeder Concurrenz entsprechend.

Hochachtungsvoll

Adolf Steiner.

Nordostbahn, Station Ermatingen.

Hôtel & Pension Schloß Wolfsberg.

Cant. Thurgau, eine Stunde von Konstanz.

83. Prachtvolle geschützte Lage mit herrlicher Aussicht, Waldspaziergänge in unmittelbarer Nähe des Etablissements, comfortable Einrichtung, große Säle, vorzügliche Küche, fremde Flaschen- und offene Landweine sowie Flaschenbiere. Bäder im Hause, eigene Equipage. Seebad-Anstalt in Ermatingen. Pensionspreis 5, 6 und 7 Fres. inclusive und je nach Lage der Zimmer. Auf Verlangen Prospekte gratis. Bestens empfiehlt sich der Eigenthümer

C. Bürgi-Ammann.

(M. 792.)

Abfallholz, vollständig trockenes, ist stets vorrätzig in der Schubleistenfabrik Amalienstraße 47 und wird bei Abnahme von 5 Centner à M. 1.30 frei vor die Bohmuna von Bestellers geliefert.

Anfeuerholz 2.2. (Schnitzspähne) vorrätzig bei **Gebrüder Gebrlein** in Maximiliansau.

Grüner Hof Ettlingen.

Gärtcher Garten, Veranda, Nebenzimmer, Kneipzimmer, kalte und warme Speisen, reine Weine, Export-Bier (Kammerer). Lager: Hochachtungsvoll

R. Otto Schindler.

Liederhalle.

Die übliche Samstagszusammenkunft findet heute nicht im Vereinslokal, sondern in dem für uns reservirten früheren Palmengarten statt.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 7. Juni. Aenderung der Abonnements-Nummer. III. Quartal. 82. Abonnements-Vorstellung. Abschieds-Vorstellung der Frau Meysenheim. **Carmen.** Große Oper in vier Akten von H. Meilhac und L. Halévy. Musik von Georges Bizet.

L. Z. T.
8. VI. 7 U. A.
I. Gr. Afn.

Eintracht.

2.2. Samstag den 6. Juni, Abends 8 Uhr, (bei günstiger Witterung)

Garten-Concert,

ausgeführt von der Kapelle des 1. Bad. Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109. Der Vorstand.

Jägerbataillon.

2.2. Am Sonntag den 7. d. M. findet die von den alten Jägern projectirte **Versammlung** der ehem. Angehörigen des früheren bad. Jägerbataillons mit **Banket** im Schützenhaus dahier statt. Von Sonntag früh 1/2 7 Uhr an Abgabe der Festabzeichen im „Bahnhof-Hôtel“, wo das Empfangsbüreau eingerichtet und wo auch das Programm erhältlich ist.

Zum Festbanket im Schützenhaus haben nur Zutritt die mit Festabzeichen versehenen ehem. Jäger und deren erwachsene Familienangehörige, sowie die speziell vom Comité **eingeladenen.**

■ **Einführungsrecht ist nicht gestattet.** ■
Das Comité.